

wenn es von den Käufern gewünscht würde.
Den 19. Sept. 1841.

Doktor Schrag's Wittve.
Hundsberg,
D-M. Gaildorf.
Holz-Verkauf.

Die Gebrüder Molt von Schwend und Wirth
Munz von Denglesmad, haben aus den allhier
erworbenen Waldungen folgendes Holz dem Ver-
kauf ausgesetzt.

340 Klafter tannene Scheuter
50 " Abholz
20 " buchen Scheuterholz
7 " Erlenholz
180 Stück tannene und
20 " forchene Säglöcke.

Zur Verkaufsverhandlung ist

Samstag den 25. Sept. d. J.

bestimmt, und werden die Liebhaber eingeladen,
sich an diesem Tage Mittags 1 Uhr bei der
Hundsberger Ziegelhütte einzufinden. Das Holz,
welches nicht weit von dieser Ziegelhütte entfernt
ist, kann täglich in Augenschein genommen und
über die Verkaufs-Bedingungen von dem Unter-
zeichneten Auskunft erhalten werden.

Den 12. Sept. 1841.

Schultzeiß Kopp,
in Vorlach.

G m ü n d.

Geld auszuliehen.

Es liegen 1600 fl. gegen geschliche Versiche-
rung zum ausleihen parat, es werden auch in
kleinen Posten abgegeben, bei

A. Schnarrenberger,
wohnhast bei Kammerer, Zinngießer
am Marktplatz.

Neueste Werke,
angekommen in der Buchhandlung
von E. Dillenius in Gmünd.

Lied beim Festzuge der Württemberger am 28.
Sept. 1841, von L. Heisch. Mit 4 Männer-
stimmen 6 fr., für eine Singstimme mit Pi-
anoforte oder Guitarre-Begleitung 9 fr.

Fest-Gedicht auf die Regierungs-Jubelfeier
am 28. Sept. 1841. Verfaßt von J. F.
Kaufmann in Kirchheim u. L. Preis 3 fr.

Ferner nehmen wir Bestellungen auf folgende
demnächst erscheinende Festschriften an:

Festschrift zum 25jährigen Regierungs-Jubi-
läum Seiner Majestät des Königs Wilhelm
von Württemberg. Von August Zoller. Preis
mit dem Portrait Sr. Maj. des Königs und

1 Karte der Umgegend Stuttgarts. gebunden
1 fl. 36 fr. In einer Pracht-Ausgabe mit
6 Stahlstichen und Goldschnitt. 2 fl. 42 fr.
Das Kommando des Kronprinzen von Würt-
temberg, in den Feldzügen von 1814 und
1815 gegen Frankreich, nach amtlichen Quel-
len herausgeg. von den Offizieren des K.
Württ. General-Quartiermeisterstabs. Neue
Ausgabe, besorgt zur Feier des Jubelfestes der
25jährigen Regierung Königs Wilhelm von
Württemberg. Mit 12 illum. Kart. Subscr.-
Preis 5 fl. 30 fr. Die Namen der Herren
Subscribenten werden vorgedruckt, und es
wird daher gebeten, die Unterzeichnungen spä-
testens in diesem Monat einzusenden.

Schorndorf.

Zu verkaufen.

Familien-Verhältnisse veranlassen mich, mein
sämmtliches Besizthum zu verkaufen und zwar
ein zweistöckiges Haus am Marktplatz, mit einer
Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und einer
Miezig versehen, da das Haus 3 Wohnungen
hat und nach Umständen auch ohne Brauerei-
Einrichtung verkauft wird, so dürfte es sich auch
recht gut für gewerbetreibende eignen.

Ferner 2 M. 34 R. n. Meß Wam- und
Wässerungs-Wiesen unweit der mittleren Brücke,
welche auch in halben oder viertels Theilen ver-
kauft werden kann.

Ferner 1 M. 1 B Hopfengarten und Baum-
zucht in der Gasse, kann auch theilweise verkauft
werden und würde sich besonders zu hohem Klee
eignen.

Ferner 1 1/2 Viertel schönes Baumgut mit
hohem Klee neben obigen.

Ferner ungefähr 4 1/2 Viertel Weinberg, jezt
Acker im Ottilienberg auch zu hohem Klee taug-
lich und 6 R. 6 Schuh Land.

Ueber vorstehende Gegenstände können mit
mir vorbehaltlich des Aufstreichs täglich Käufe
abgeschlossen werden.

Angelbauer, Metzger.

Auflösung der Charade in No. 37.

Silberhaar.

Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom September 1841.

Kernen	1 Schfl.	13 fl. 30 fr.	13 fl. 12 fr.	13 fl. — fr.
Roggen	—	8 fl. 32 fr.	7 fl. 51 fr.	6 fl. 24 fr.
Dinkel	—	7 fl. — fr.	6 fl. 31 fr.	4 fl. 48 fr.
Gersten	—	8 fl. — fr.	6 fl. 45 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber	—	3 fl. 40 fr.	3 fl. 17 fr.	3 fl. — fr.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

No. 39.

Samstag den 2. Oktober.

1841.

Amliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. In der Ministerial-Verfügung vom 13. Mai 1837, betr. die Ver-
besserung und Unterhaltung der die Orts-Etter durchziehenden Strecken der Staatsstraßen,
(Reg.-Bl. von 1837 S. 231 ff.) sind in Betreff der Breite der Fahrbahn, der Herstel-
lung von Kandeln und Dohlen, der Qualität, Lagerung und Aufbewahrung des Unterhal-
tungsmaterials, der Ableitung der Tagwasser, der Einziehung der Geleise, der Beseitigung
von Staub und Morast, der Aufstellung von Wegknechten und der Freihaltung der Fahr-
bahn und Kandeln von Dung, Holz und andern Gegenständen Bestimmung gegeben, welche
überall, wo denselben ein reger Eifer der Gemeindevorsteher entgegen kam, von günstigem
Erfolg begleitet waren.

Um nun auch für die übrigen, nicht unter die genannte Verfügung fallenden Straßen
und Gassen der Orts-Etter im Interesse der Salubrität und der Sicherheit und Bequem-
lichkeit des Verkehrs einen besseren Zustand herbeizuführen, wird der amtlichen Thätigkeit
der Gemeindevorsteher dieser wichtige Gegenstand aus Auftrag der höchsten Behörden dringend
empfohlen, wobei sie auf die oben ausgehobenen Bestimmungen der Verfügung vom 13.
Mai 1837 zur geeigneten Beachtung hingewiesen werden.

Je auf den 1. Mai jeden Jahrs haben die Ortsvorsteher über den Zustand der Etter-
straßen Bericht hieher zu erstatten, und hierauf die geeigneten Verfügungen und Einleitun-
gen auch geeigneten Falls Anordnungen zu Visitationen durch den Oberamts-Wegmeister
treffen zu können.

Bei den künftigen Preis-Vertheilungen an die Orts-Vorsteher für bewirkte größere
Ortsreinlichkeit wird auch darauf Rücksicht genommen werden, in wie ferne letztere, neben
der Ortsreinlichkeit, sich die anderweite Verbesserung des Zustandes der Etterstraßen gleich-
falls haben angelegen seyn lassen.

Die auf den 1. May jeden Jahrs zu erstattende Berichte haben sich nicht bloß über
den Zustand der Etterstraßen im Allgemeinen zu verbreiten, vielmehr muß der Zustand je-

der einzelnen Etterstraße genau beschrieben und dargethan werden, was zu deren Verbesserung geschehen oder aber angeordnet worden ist.

Den 17. Sept. 1841.

R. Oberamt.
Strölin.

Welzheim. Schon im Jahr 1838 (Stellg. Bl. Nr. 31 und 32) wurde an das Verbot der Leichenmahle und Leichentrunkte erinnert, da jedoch immer noch Uebertretungen der Art vorkommen sollen, so werden die Orts-Vorsteher in Folge höherer Weisung hiermit beauftragt, in ihren Gemeinden sofort wiederholt bekannt zu machen, daß die Abhaltung von Schmausereien unter dem Titel eines Leichentrunkts oder Leichenmahls, und namentlich auch in den Wirthshäusern derartige Feste auf Kosten der Hinterbliebenen, als eine mit dem Ernste und der Würde der Trauerhandlung ganz unverträgliche Einrichtung bei einer Strafe von 15 fl. verboten seye.

Ueber den Vollzug dieser Bekanntmachung ist innerhalb 10 Tagen Bericht zu erstatten, auch ist das Verbot mit Strenge zu überwachen und jede Verfehlung zur Anzeige zu bringen.

Den 20. Sept. 1841.

R. Oberamt. v. Kirn.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Zu verkaufen.

Familien-Verhältnisse veranlassen mich, mein sämmtliches Besizthum zu verkaufen und zwar ein zweistöckiges Haus am Marktplatz, mit einer Bierbrauerei, Branntweimbrennerei und einer Mehl- und Mehlig versehen, da das Haus 3 Wohnungen hat und nach Umständen auch ohne Brauereieinrichtung verkauft wird, so dürfte es sich auch recht gut für zwei Gewerbetreibende eignen.

Ferner 2 M. 34 A. u. Meß Baum- und Wässerungs-Wiesen unweit der mittleren Brücke, welche auch in halben oder viertels Theilen verkauft werden kann.

Ferner 1 M. 1 B. Hopfengarten und Baumzucht in der Zaise, kann auch theilweise verkauft werden und würde sich besonders zu hohem Klee eignen.

Ferner 1 1/2 Viertel schönes Baumgut mit hohem Klee neben obigen.

Ferner ungefähr 4 1/2 Viertel Weinberg, jetzt Acker im Ottilienberg auch zu hohem Klee tauglich und 6 M. 6 Schuh Land.

Ueber vorstehende Gegenstände können mit mir vorbehaltlich des Aufstreichs täglich Käufe abgeschlossen werden.

Angelbauer, Mehlger.

Schorndorf.

Dienstag den 5. Oktober werden nach dem Verkauf meiner Fässer noch weiter in Aufstreich gebracht:

circa 9 Mimer 1835r und

4 " 1834r Wein.

Zu welchem Verkauf höflichst einladet

A. Gerspacher.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in Reinigung von wollenen Herrn- und Damenkleider, es werden aus denselben nicht nur aller Schmutz und Flecken verschwinden, sondern es wird denselben auch wieder ein schöner Strich und Glanz gegeben.

Friedrich Klohenbücher, Tuchscherer,
wohnhaft im Adler.

Schorndorf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Albert Scholl, Unterarzt, sind neben mehreren Kleidungsstücken, worunter besonders ein ganz neuer blautuchener Mantel mit Pelzfragen, auch ein ganz neuer sehr schöner von Heidelberg bezogener Verbandzeug, welcher sich für Herrn Doktoren und Wundärzte I. und II. Klasse eignet, sowie sonstige Effekten, wobei Griechische und sonstige Bücher sich befinden, zum Verkauf ausgesetzt, dieser Verbandzeug könnte jedoch nicht unter 24 fl. abgegeben werden.

Scholl, Wundarzt.

Schorndorf.

Fahrniß-Versteigerung.

Die Wittve des kürzlich gestorbenen Amts-Notar Proß dahier, wird am

Mittwoch den 6. Oktober d. J.

von Morgens 8 Uhr an in ihrer Wohnung, in

der alten Krone eine Fahrniß-Versteigerung abhalten, wobei vorkommt:

Gold und Silber, namentlich eine goldene Re-
petir-Uhr, Bücher, Mannskleider, darunter ins-
besondere eine gut erhaltene Notars-Uniform
samt Degen, Bettgewand, etwas Küchengefähr,
Schreinwerk, ein Fortepiano und allerlei Haus-
rath, worunter eine schöne Standuhr, sodann
Faß und Wandgefähr, einige Mimer 1834 Wein
und 1 1/2 Mimer 1840 Obstmost, eine in gutem
Zustand befindliche sogenannte Prischke, ein
Pferdsgesähr und ein Sattel sammt Zughör.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

H u n d s b e r g,
Gemeindebezirk Altersberg.

Hofguts-Verkauf.

Die Besizer des Barreiß'schen Hofguts da-
hier beabsichtigen, dasselbe entweder stückweise oder
im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zeigen,
zu veräußern. Das Gut begreift in sich: Ein
zweistöckiges gut gebautes Wohnhaus mit Scheuer
und Stallungen unter einem Dach, besondern
Keller, Wasch- und Backhaus, Wagenhütte zc.,
circa 10 Morgen Gärten und Wiesen und circa
20 Morgen Acker. Das Wohngebäude liegt
an der Straße von Gaildorf nach Welzheim und
sind die Güter in bestem baulichen Zustande.
Zur Verkaufs-Verhandlung ist Dienstag den
28. Okt. d. J. bestimmt und werden die Lieb-
haber eingeladen, sich an diesem Tage, Mittags
1 Uhr in dem Wirthshause zur Linde dahier
dahier einzufinden. Ueber die Bedingungen,
welche äußerst billig gestellt sind, kann von dem
Unterzeichneten täglich Auskunft erhalten werden.

Den 26. Sept. 1841.

Schultheiß Kopp.

G m ü n d.

Geld auszuleihen.

Es liegen 1600 fl. gegen gesetzliche Versiche-
rung zum ausleihen parat, es werden auch in
kleinen Posten abgegeben, bei

A. Schnarrenberger,
wohnhaft bei Kammerer, Zingießer
am Marktplatz.

H e u b a c h,

Oberamts Gmünd.

Scheurenbau-Akford.

Im nächsten Frühjahr brabsichtige ich eine
neue Scheuer zu erbauen, die 66 Schuh lang
und 48 Schuh breit werden solle.

Die Kosten der
Grabarbeit sind auf 4 fl. 26 fr.
Maurerarbeit ausschließlich aller Materialien, die
ich selbst anschaffe, auf 260 fl. 42 fr.
Zimmerarbeit auf 1,058 fl. 34 fr.

Zusammen auf 1,323 fl. 42 fr.
berechnet und gebe ich diese Arbeiten im Wege
des Abstreichs in Akford.

Zur Verakkordirung selbst ist

Samstag den 16. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr

bestimmt, und lade ich dazu die Maurer und
Zimmermeister mit dem Bemerken in mein Wohn-
haus ein, daß sie sich vor dem Beginn des Ab-
streichs mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüch-
tigkeit und Vermögen ausweisen müssen.

Den 21. Sept. 1841.

Stadtrath Nagel.

Welzheim und Schorndorf.

Rekruten-Verein.

Im Auftrage der Vereins-Direktion mache
ich bekannt, daß die 20jährigen — der nächsten
Ziehung unterworfenen Jünglinge — wie fernnd,
so auch heuer bis zum letzten Dezember in Ver-
sicherung genommen werden dürfen.

Bezirks-Agent Schumann.

G m ü n d.

In der Buchhandlung von E. Dillenius
ist vorräthig und sogleich zu haben:

Die vollständige Köchin, oder neues schwäbisches
Kochbuch, enthaltend mehr als 1800 durch
tüchtige Hausfrauen erprobte Recepte. Preis
2 fl. 40 fr.

Neuestes augsbürgisches Kochbuch, 1016 Speise-
zubereitungen enthaltend. Preis 1 fl. 30 fr.

Mariane Strüß vollständiges Kochbuch. Zweite
Ausgabe. Preis 1 fl. 21 fr.

Neues einfaches Kochbuch für Mädchen und
Hausfrauen, oder deutliche Anweisung, nahr-
hafte und wohlschmeckende Speisen auf gute
und doch sparsame Art zu bereiten. 2e Aufl.
Preis 54 fr.

Die erprobte, wohlfeil und gut zubereitende Kar-
toffel- und Obstköchin. Eine vollständige und
deutliche Anweisung, aus den Kartoffeln und
dem Obste an 400 sehr beliebten und wenig
bekannten Speisen auf das Beste zuzubereiten
und Früchten einzumachen. Preis 36 fr.

Miscellen.

Vor einigen Tagen trat ein Mensch in einen der vornehmsten Specereiläden von Nck, und verlangte von der Comtoir-Dame zwei Pfund Syrup, die sie ihm in seinen Hut geben sollte. Auf ihre Bemerkungen über diesen sonderbaren Einfall erwiedert er, daß es eine Wette betreffe; worauf er nach Wunsch bedient wird.

Der junge Mensch reicht dann ein Fünfsrankenstück hin, und während die Comtoir-Dame ihm darauf wieder geben will, setzt er ihr den mit Syrup gefüllten Hut auf, greift nach dem Korb, worinn sich die kurrente Einnahme befindet und eilt davon, bevor die arme Laden-Mademoiselle sich von dem Hut und der dicken Lage Syrup auf ihrem Gesicht befreit hat.

Jemand vom Stadtmagistrate beklagte sich, daß in diesem Winter das Schneeführen aus der Stadt und das Aufhauen in den Gassen so große Kosten verursache. Ein witziger Kopf sagte: Nachts mit dem Schnee so, wie ihr es mit Euren Aktenstücken und Processen macht, laßt ihn einige Monate liegen, so geht er von selbst weg und Ihr erspart die Kosten.

Man riß heftig an dem Klingelbraute eines Thurmes und rief: «Feuer!» hinauf. Da stürmte der Thürmer, ehe er noch selbst die Flamme bemerkte, und als dieß lange wahrte, befürchtete er schon, daß es ein blinder Lärm gewesen sey und er in Strafe fallen würde. Aber nach einer langen Weile brach die helle Flamme hervor und freudig rief er aus: «Ach, Gott sei Dank, daß es doch wirklich brennt.»

Ein Zerstreuter fragte in einer Gesellschaft eine junge Dame: «Ihre Demoiselle Schwester ist wohl schon verheirathet.»

Stille!

Wenn ein Weiser zu Dir spricht,
Hörst Du nach Worten nicht;
Stille!

Können Lied und Harfenklang,
Wogt des Chores Festgesang,
Stille!

Trägt man aus dem Nachbarhaus,
Trauernd einen Sarg hinaus;
Stille!

Wenn der Sturm durch Wälder tobt,
Donner laut die Gottheit lobt;
Stille!

Wenn, weil Dich die Welt verkennt,
Born im tiefen Herzen brennt;
Stille!

Wenn der Tag sich dämmernd neigt,
Abendstern zum Gruß sich zeigt;
Stille!

Kniest Du hin vor Gottes Thron,
O, von selbst dann bist Du schon
Stille.

Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom 23. September 1841.

Kernen 1 Schfl.	14 fl. — fr.	13 fl. 20 fr.	13 fl. — fr.
Roggen —	9 fl. 4 fr.	7 fl. 47 fr.	6 fl. 24 fr.
Dinkel —	7 fl. — fr.	6 fl. 20 fr.	5 fl. 30 fr.
Gersten —	8 fl. — fr.	6 fl. 22 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber —	3 fl. 44 fr.	3 fl. 18 fr.	2 fl. 48 fr.
Erbfen 1 Gr.	1 fl. 4 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.
Linsen —	1 fl. 4 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.
Wicken —	— fl. 40 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Welschkorn —	1 fl. — fr.	— fl. 54 fr.	— fl. 50 fr.
Ackerbohnen —	— fl. 56 fr.	— fl. 50 fr.	— fl. 45 fr.

Wiktualien- u. Frucht-Preise in Schorndorf.

Kernen 1 Schfl.	15 fl. 4 fr.	14 fl. 57 fr.	14 fl. 56 fr.
Dinkel —	6 fl. 40 fr.	6 fl. 34 fr.	6 fl. 24 fr.
Roggen —	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber —	3 fl. 4 fr.	3 fl. — fr.	3 fl. — fr.
Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd.	—	—	7 fr.
Ditto ganzes	1 —	—	8 fr.
Ochsenfleisch	1 —	—	8 fr.
Rindfleisch	1 —	—	6 fr.
Kalbfleisch	1 —	—	7 fr.
Kernenbrod	8 —	—	24 fr.
1 Kreuzer Weck soll wägen	—	—	7 Loth.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

Nro. 40.

Donnerstag den 7. Oktober.

1841.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Lorch.

Floßholz-Beiführs-Aktord.

Am Montag den 18. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr wird im Gasthaus zur Sonne dahier die Beiführ des — für den 1842r Remsloß bestimmten Brennholzes an den Ebnysee und Walkersbach im Abstreich verliehen, wobei zugleich ein Versuch über die Beiführ des Materials im Revier Lorch per Achse in den Stuttgarter Holzgarten gemacht werden wird. Zu dieser Verhandlung werden die Lusttragende, mit Vermögens-Attestaten versehen, hiemit eingeladen.

Die beizuführende Klaftermasse belauft sich im Revier Gschwend auf

744 Klafter
„ Kaisersbach 2066 „
„ Lorch 852 „
„ Welzheim 1940 „

Summe —: 5602 Klafter.

Den 2. Okt. 1841.

K. Forstamt.
v. Schiller.

Schorndorf.

Ämtliche Bekanntmachung.

Dem außerordentlichen Waldhüter Johann Georg Schloz in Thomashardt ist für den ihm, wahrscheinlichweise durch Holzfreveler an seinem Eigenthum zugefügten Schaden eine Entschädigung von 15 fl. durch höhere Entschließung ausgesetzt und demselben von dem Kameralamte be-

zahlt worden, was höherer Anordnung zu Folge hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 2. Oktober 1841.

K. Kameralamt und Forstamt.

Winterbach.

Unterzeichnete Stelle verkauft am Samstag den 9. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr

einen guten deutschen Ofen samt Zugehör.

Den 2. Okt. 1841.

Kameral-Amts-Unterpfleger.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Bei dem Verleger dieses Blattes sind gedruckte Formulare zu Schul-Diarien per Buch zu 27 fr. zu haben.

Buchdruckerei-Besitzer Mayer.

Die K. Pfarr-Aemter werden auf diese Formulare aufmerksam gemacht und ihnen dieselben zur Anschaffung für ihre Schulen empfohlen, welche mit Rücksicht auf die über Führung der Diarien bestehenden Verordnungen und zum Eintrag nach Weichen eingerichtet sind.

Den 5. Okt. 1841.

K. Dekanat-Amt
Baur.